



Ausbildungsworkshop und Netzwerktreffen

NACHHALTIGKEIT ALS KULTURELLE HERAUSFORDERUNG

4. – 6. November 2011

Dresden

Beginn: Fr, 4.11.2011, 15.30 Uhr

Ende: So, 6.11.2011, 15.00 Uhr

Veranstaltungsort:

A&O Hostel Dresden

Strehleener Str. 10

01069 Dresden

Tel.: 0351-469271 59 00

Anfahrtsinfo: <http://www.aohostels.com/de/dresden/hostel-dresden/hostel/anfahrt/>

Programm

Freitag, 4. November 2011

Bis 15.00 Uhr Ankommen&Einchecken

15.00 Uhr Kaffee und Tee

15.30 Uhr – 17.00 Uhr

Begrüßung und Vorstellung des Programms

Svetlana Alenitskaya, Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, Bonn

Sascha Meinert, IPA LERNMEDIEN, Berlin

Vorstellungsrunde und Erwartungen der Teilnehmenden

Warm-up

17.00 Uhr – 18.30 Uhr

Impuls und Diskussion: Eine Kultur der Nachhaltigkeit

Sascha Meinert

18.30 Uhr Abendessen

19.30 Uhr – 21.00 Uhr

Zusammenfassung der Ergebnisse vom Strategieworkshop in Bonn und aktueller Stand

Im Anschluss: Austausch und Netzwerken

Samstag, 5. November 2011

8.00 Uhr – 9.00 Uhr Frühstück

9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Warm up

Kurzimpulse: Was ist kulturelle Bildung?

Florin Winter (teamGLOBAL) – eine allgemeine Einführung

Benedikt Meurer (bpb) – die kulturelle Bildung aus der Sicht der bpb

Praxisbeispiele aus anderen Kontexten: Kennenlernen, Erproben, Reflektieren

Methoden aus der Theaterpädagogik (Marlene Grauer)

Kreatives Schreiben (Josta von Bockxmeer)

Kooperative Spiele (Laura Brinkmann)

13.00 Uhr Mittagessen & kurzer Spaziergang

14.30 Uhr – 16.00 Uhr

Überblick: Zugänge der kulturellen Bildung im „teamGLOBAL-Methodenkoffer“

Entwicklung von Workshop-Formaten (in Gruppenarbeit)

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr – 17.30 Uhr

Workshop-Formate (Forts.)

17.30 Uhr Imbiss

18.30 Uhr – 21.30 Uhr

Theaterbesuch

„Hajusom in Bollyland“

Im Anschluss Publikumsgespräch zu „Hajusom in Bollyland“ oder Besuch des Theaterstücks „Good Morning, Vietnam“

Sonntag, 6. November 2011

8.30 Uhr – 9.00 Uhr Frühstück

9.00 Uhr – 10.30 Uhr

Warm up

Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse aus der Gruppenarbeit

10.30 Uhr – 13.00 Uhr

Berichte aus den tG-Arbeitskreisen und Diskussion/Festlegung der nächsten Schritte

Dazwischen kurze Pause

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr – 15.00 Uhr

Auswertung des Workshops und Abschlussrunde

15.00 Uhr Ende des Workshops

Themenschwerpunkte des Ausbildungsworkshops

Obwohl eine nachhaltige Entwicklung bereits seit über 20 Jahren auf der politischen Agenda ganz weit oben steht, ist sie im Alltag, auf gesellschaftlicher wie individueller Ebene, bislang nur sehr begrenzt handlungsleitend. Wir borgen von der Zukunft, um die Ansprüche der Gegenwart zu bedienen. Um als Gesellschaft nachhaltiger zu werden, ist ein Wandel erforderlich, der auch auf der kulturellen Ebene ansetzt. Aber welche Konturen hat eine „Kultur der Nachhaltigkeit“? Welche historisch gewachsenen Elemente unserer Kultur haben uns überhaupt in die „Nachhaltigkeitskrise“ hineingebracht? Kultureller Wandel braucht bekanntlich seine Zeit und vollzieht sich auf unterschiedlichen Ebenen. Es geht darum, unsere gewachsenen kulturellen Prägungen zu hinterfragen und neu zu justieren. Ein solcher Wandel muss natürlich auch bei der Bildung ansetzen, an der Frage was und wie wir lernen. Welche Bedeutung kommt der politischen und der kulturellen Bildung zu, um diesen Wandel zu unterstützen?

Gerade die Schnittstelle zwischen politischer und kultureller Bildung bietet hier ein sehr fruchtbares Spannungsfeld und ist ein Kernmerkmal der Angebote von teamGLOBAL, das wir weiter ausbauen wollen. Die Verknüpfung von politischer Bildung, kultureller Bildung und der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) steht damit im Fokus dieses Ausbildungsworkshops. Es wird Raum für konzeptionelle Überlegungen geben – wie teamGLOBAL Elemente der kulturellen Bildung noch stärker nutzen kann, um für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren und zu einer persönlichen Auseinandersetzung anzuregen. Dazu werden wir uns auch bestehende Praxisbeispiele ansehen, erproben und reflektieren. Das Wochenende bietet zudem Raum, selbst neue Methodenangebote zu entwickeln. Darüber hinaus wollen wir die ersten Ergebnisse der beim Strategie-Workshop im September auf den Weg gebrachten Aktivitäten reflektieren und die nächsten Schritte zur Weiterentwicklung des Netzwerks diskutieren. Und noch ein besonderer (kultureller) Leckerbissen: Am Samstagabend werden wir ein Theaterstück im Rahmen des 8. Festivals „Politik im Freien Theater“ besuchen, das dieses Jahr unter dem Themenmotto „Fremd“ steht.